

Fasanerie

Zweibrücken

neues Foyer *

Die Innenarchitektur des Foyers greift das dynamische Gestaltungs-konzept der neuen Zimmer auf. Als moderne Interpretation einer barocken Stuckdekoration dominiert eine stark differenzierte und vielschichtige Gipsdecke den Eingangsraum. Die Formen-sprache der Theke führt diese Architekturhaltung weiter fort. Das Akantusmotiv ziert das Relief der Thekenrückwand und den dunklen Spiegelabschluss.

In Vorbereitung eines Hotel-umbaus mit tiefgreifenden Umstrukturierung wird auf der Westseite der Anlage ein Eingangsbauwerk benötigt, das während der Bauphase den Hotelbetrieb weiter sichert. In der Gesamtkonzeption bringt dieser zusätzliche Eingang einen Mehrwert für die Nutzung des Hotels. Neben der Eingangshalle werden Räume für die Wäscherei und Verwaltung hergestellt.



Anstelle der alten Wäscherei, die sich in drei Garagen angesiedelt hatte, entsteht ein neues Bauwerk das den Hotelflügel der Landhaus Zimmer mit der barocken denkmalgeschützten Einfriedungs-mauer vermittelt. Durch das neue Foyer wird ein ebenerdiger Eingang für den kompletten Hotelkomplex hergestellt, der sich zum gegenüberliegenden Wildrosen-garten öffnet.

